



DSV SORTEN EROBERN DIE MÄRKTE

Seit 2010 ist die DSV kontinuierlich Marktführer in der Winterweizenzüchtung Deutschlands. Große Weizensorten wie Akteur, Potenzial, Chevalier oder Matrix zählten viele Jahre zu den meist angebauten Sorten. Auch im Bereich Wintergerste wurden große Züchtungserfolge erzielt.

Der Grundstein wurde 1991, also vor 25 Jahren, mit dem Kauf der Saatzeitstation Leutewitz bei Meißen unmittelbar nach der Wende gelegt. Leutewitz gehörte schon damals zu den traditionsreichsten deutschen Züchtungseinrichtungen, denn die Aktivitäten der Station gehen bis ins Jahr 1826 zurück. Die DSV investierte nach dem Erwerb intensiv in den Standort und in die Zuchtprogramme. Neben der in Leutewitz bereits etablierten mehrzeiligen Wintergerstenzüchtung wurde noch im gleichen Jahr ein umfangreiches Zuchtprogramm bei Winterweizen aufgelegt.

„ IN ZUKUNFT WERDEN EIGENSCHAFTEN WIE FRÜHREIFE UND STRESSTOLERANZ AUFGRUND DES KLIMAWANDELS IMMER WICHTIGER. „

Um eine erfolgreiche Züchtung zu gewährleisten wurden weitere Zuchtstationen in den wichtigen europäischen Märkten aufgebaut und ein europaweites, eigenes Prüfnetz etabliert. So ist es möglich umweltstabile und angepasste Sorten für alle bedeutenden Getreideanbauregionen in West- und Osteuropa zu selektieren. Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und um weiter leistungsfähige Sorten zu züchten, plant die DSV auch zukünftig in den Bereich Züchtung intensiv zu investieren.

Wichtigstes Ziel der DSV ist es nach wie vor, der landwirtschaftlichen Praxis europaweit im Ertrag deutlich verbesserte neue Sorten zur Verfügung zu stellen. Viel Wert wird auch auf ausgewogene Anbaueigenschaften und ein hohes Maß an Qualitätssicherheit gelegt. Sorten wie Akteur, Potenzial, Chevalier oder Matrix waren solche Züchterfolge. Neue Leistungsträger der DSV Genetik sind

Pionier, Produzent und Etana. Ergänzt wird dieses Portfolio durch die DSV Sorte Patras, die laut der Kleffmannstudie 2016 die meist angebaute Weizensorte Deutschlands ist.

Die DSV-Weizenzüchter legen sehr viel Wert auf eine gute Blattgesundheit und eine gute Fusariumresistenz. Um ähregesunde Sorten zu züchten, wird das Zuchtmaterial intensiv in speziellen Fusariumversuchen angebaut. Zusätzlich wird das Zuchtmaterial in Stresstests auf seine Widerstandsfähigkeit gegenüber Fußkrankheiten geprüft. Ein internationales Prüfnetz mit den unterschiedlichsten Klima- und Witterungsbedingungen ermöglicht die Selektion von klimastabilen Sorten.

Bei der Wintergerste konnten mit Sorten wie Julia, Cornelia, Highlight oder Tamina Züchtungserfolge erzielt werden. Hier sind die wichtigsten Eigenschaften neben dem Ertrag: Strohstabilität, Kornqualität, Resistenz und Winterfestigkeit. Bei den Resistenzen spielt in der Züchtung der Gelbverzwergungsvirus eine wichtige Rolle, da es momentan keine insektizide Beize für einen sicheren Schutz gibt. Der Gelbverzwergungsvirus wird durch Blattläuse übertragen und kann zu deutlichen Ertragseinbußen bis hin zu Totalausfällen führen. Entsprechend resistentes Sortenmaterial befindet sich sowohl in Deutschland als auch in vielen anderen Ländern in der Wertprüfung. Um die Marke DSV weiter zu stärken, erfolgt der Vertrieb von neuen Sorten, die nach dem 30.06.2016 zugelassen werden, in Deutschland ab diesem Herbst in Eigenregie. Die ersten Winterweizen- und Wintergerstensorten, die hierfür vorgesehen sind, befinden sich momentan im letzten Prüfjahr beim Bundessortenamt. Mit der Zulassung wird im März 2017 gerechnet. Das Unternehmen plant das Arten- und Sortenspektrum kontinuierlich zu erweitern, um auch bei Getreide ein breites Sortiment anbieten zu können. Die bisher über die I.G. Pflanzenzucht vermarkteten Sorten verbleiben im Vertrieb der I.G..